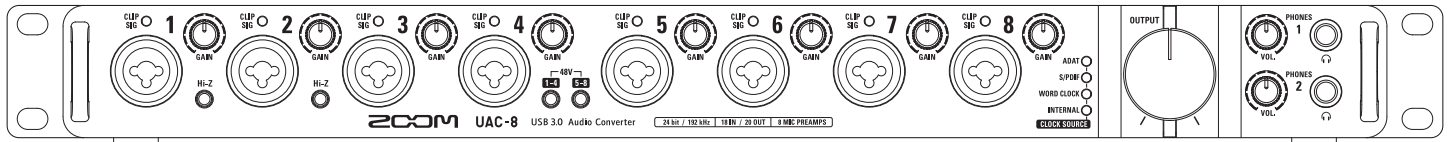


**ZOOM**®

# USB 3.0 Audio Converter **UAC-8**

## Bedienungsanleitung



© 2015 ZOOM CORPORATION

Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige Erlaubnis kopiert oder nachgedruckt werden.

## Inhalt

Einleitung.....	02	Aufnahme.....	14
Gebrauchs- und Sicherheitshinweise .....	03	Betrieb mit anderen digitalen Audiogeräten .....	16
Bezeichnung der Elemente .....	04	■ Hinweis zu digitalen Clock-Signalen .....	16
Grundlegende Verkabelung .....	06	■ Anschluss von S/PDIF-Geräten.....	16
Treiberinstallation.....	07	■ Anschluss von Geräten mit optischem ADAT-Anschluss.....	18
Ein- und Ausschalten des Geräts.....	08	■ Die WORD-CLOCK-Anschlüsse.....	20
Betrieb als Mikrofonvorverstärker (Standalone-Modus).....	10	■ Anschluss von MIDI-Geräten.....	22
iPad-Anschluss (Class Compliant Mode).....	11	Wiederherstellen der Werkseinstellungen.....	23
Zuordnung der Ein- und Ausgabegeräte .....	12	Fehlerbehebung.....	24
Wiedergabe .....	13	Spezifikationen.....	25

## Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den ZOOM **UAC-8** USB 3.0 Audio-Konverter entschieden haben.

Der **UAC-8** bietet die folgende Merkmale:

### USB3.0 Audio-Konverter mit 18 Ein- und 20 Ausgängen

Der **UAC-8** ist ein Audio-Konverter mit einem USB3.0 Super-Speed-Interface. Neben dem Betrieb unter Windows und am Mac steht ein Class Compliant Mode für den Anschluss an ein iPad zur Verfügung. Mit einer Aufnahme/Wiedergabe-Auflösung von bis zu 24 Bit/192 kHz empfiehlt sich der Wandler auch für die Wiedergabe hochauflösender Audiodaten, die mit herausragender Qualität über das Internet übertragen werden.

### Audio-Performance ist alles

Das asynchrone Übertragungssystem verhindert Computer-induzierte Signalstörungen. Der AD/DA-Wandler der neuesten Generation unterstützt Samplingraten von bis zu 192 kHz. Damit liefert das System eine absolut originalgetreue Wiedergabe des Audiomaterials.

### Integrierte, hochwertige Mikrofonvorverstärker

Die Schaltung der hochwertigen Mikrofonvorverstärker basiert auf den Entwicklungen für unsere H-Serie. Die Eingänge unterstützen zudem den Anschluss von hochohmigen Audioquellen. Die Verstärkung kann um bis zu 60 dB angehoben werden, eine +48V Phantomspeisung ist zuschaltbar.

### Flexibler interner Mixer mit UAC-8 MixEfx Software-Steuerung

Über den internen Mixer des **UAC-8** lassen sich 18 Eingangskanäle und 20 Wiedergabekanäle des Computers frei auf bis zu 20 Ausgangskanäle routen. Über die speziell für dieses Interface entwickelte Anwendung **UAC-8 MixEfx** können Sie den integrierten Mixer steuern und Effekte über Ihren Computer abhören.

Informationen zu **UAC-8 MixEfx** finden Sie auf der ZOOM-Webseite (<http://www.zoom.co.jp/downloads/>).

Bitte lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam durch, um alle Funktionen kennenzulernen und Ihren **UAC-8** optimal nutzen zu können. Bewahren Sie das Handbuch nach dem Lesen zusammen mit der Garantie an einem sicheren Ort auf.

# Gebrauchs- und Sicherheitshinweise

## Sicherheitshinweise

Zum Schutz vor Schäden weisen verschiedene Symbole in dieser Anleitung auf Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen hin. Diese Symbole haben folgende Bedeutung:

	Hier drohen ernsthafte Verletzungen bis hin zum Tod
	Hier kann es zu Schäden an den Geräten kommen

Andere benutzte Symbole

	Notwendige (vorgeschriebene) Handlung
	Verbotene (unzulässige) Handlung

## Warnung

### Änderungen am Gerät

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse und nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor.

### Betrieb mit einem Netzteil

- Verwenden Sie ausschließlich das ZOOM-Netzteil AD-19.
- Ziehen Sie das Netzteil immer direkt am Gehäuse aus der Steckdose.

## Vorsicht

### Produkthandhabung

- Lassen Sie das Gerät nicht herunterfallen, stoßen Sie es nicht und üben Sie keine übermäßige Kraft aus.
- Es dürfen weder Gegenstände noch Flüssigkeiten ins Gerät gelangen.

### Betriebsumgebung

Vermeiden Sie einen Betrieb...

- ...unter besonders hohen oder niedrigen Temperaturen.
- ...in der Nähe von Heizgeräten, Öfen oder anderen Wärmequellen.
- ...in hoher Luftfeuchtigkeit oder in der Nähe von Spritzwasser.
- ...an Orten mit starken Vibrationen.
- ...in einer staubigen oder schmutzigen Umgebung.

### Verkabelung der Ein- und Ausgangsbuchsen

- Schalten Sie immer zuerst alle Geräte aus, bevor Sie Kabelverbindungen herstellen.
- Vor dem Transport müssen alle Kabel und das Netzteil vom Gerät abgezogen werden.

### Lautstärke

- Betreiben Sie das Gerät nicht länger mit hoher Lautstärke.

## Gebrauchshinweise

### Einstreuungen mit anderen elektrischen Geräten

Zugunsten einer hohen Betriebssicherheit gibt der **UAC-8** konstruktionsbedingt wenig elektromagnetische Wellen

aus und nimmt diese auch kaum auf. Wenn jedoch Geräte in der Nähe betrieben werden, die starke elektromagnetische Strahlung abgeben oder diese besonders leicht aufnehmen, kann es zu Einstreuungen kommen. In diesem Fall vergrößern Sie den Abstand zwischen dem **UAC-8** und dem anderen Gerät. Elektromagnetische Interferenzen können bei allen elektronischen Geräten, also auch beim **UAC-8**, Fehlfunktionen, Datenverluste und andere Probleme auslösen. Lassen Sie immer besondere Vorsicht walten.

### Rack-Montage

Wenn Sie den **UAC-8** nicht ohne Probleme in Ihrem Rack installieren können, entfernen Sie die Gummifüße auf der Unterseite.

### Reinigung

Wischen Sie etwaigen Schmutz auf dem Gehäuse mit einem weichen Tuch ab. Falls nötig verwenden Sie ein feuchtes, jedoch gut ausgewringenes Tuch zum Abwischen.

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs-, Lösungsmittel (wie Farbverdünner oder Reinigungsbenzin) oder Wachse.

### Anmerkungen zur Temperatur

Bei einem durchgehenden Betrieb über einen längeren Zeitraum kann das Interface-Gehäuse warm werden. Das ist völlig normal und unproblematisch, solange es nicht zu heiß wird, um es anzufassen.

### Komplettausfall und Fehlfunktion

Wenn der **UAC-8** im Betrieb Fehlfunktionen aufweist oder nicht mehr

normal arbeitet, ziehen Sie bitte sofort alle angeschlossenen Kabel ab. Wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie das Gerät gekauft haben, oder an den ZOOM-Service mit folgenden Informationen: Modellname, Seriennummer und eine Beschreibung der Symptome oder die Fehlfunktion sowie Ihren Namen, Ihre Adresse und eine Telefonnummer.

### Urheberrecht

- Windows<sup>®</sup> ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft<sup>®</sup> Corporation.
- Mac<sup>®</sup>, iPad<sup>®</sup> und Lightning<sup>™</sup> sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Apple Inc.
- ADAT und ADAT Optical sind Warenzeichen von inMusic Brands Inc. in den USA und anderen Ländern.
- MIDI ist ein eingetragenes Warenzeichen der Association of Musical Electronics Industry (AMEI).
- Alle weiteren Produktnamen, eingetragenen Warenzeichen und in diesem Dokument erwähnten Firmennamen sind Eigentum der jeweiligen Firma.

Anmerkung: Alle Warenzeichen sowie registrierte Warenzeichen, die in dieser Anleitung zur Kenntlichmachung genutzt werden, sollen in keiner Weise die Urheberrechte des jeweiligen Besitzers einschränken oder brechen.

Aufnahmen von urheberrechtlich geschützten Quellen wie CDs, Schallplatten, Tonbändern, Live-Darbietungen, Videoarbeiten und Rundfunkübertragungen zu einem anderen Zweck als dem persönlichen Gebrauch sind ohne Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers gesetzlich verboten.

Die ZOOM Corporation übernimmt keine Verantwortung für etwaige Verletzungen des Urheberrechts.

# Bezeichnung der Elemente

## ■ Vorderseite

### Pegelanzeigen

Diese LED leuchtet rot, wenn das Signal übersteuert.

### Eingangspegelregler

Hier steuern Sie die Eingangsverstärkung des Mikrofonvorverstärkers.

### INPUT-Buchsen

Diese analogen Eingangsbuchsen sind mit Mikrofonvorverstärkern ausgestattet. Schließen Sie hier Mikrofone, Keyboards oder Gitarren an. Verwenden Sie dazu entweder XLR oder (symmetrische oder unsymmetrische) 6,35 mm Klinkenkabel.

Eingänge 1 bis 8

### Power-Anzeige

Diese LED leuchtet, wenn der **UAC-8** eingeschaltet ist.

### Lautstärkereglern PHONES 1 / 2

Über diese Regler stellen Sie die Kopfhörerlautstärke für die Buchsen PHONES 1 und 2 ein.

### Kopfhörerbuchsen PHONES 1 / 2

Schließen Sie hier Ihre Kopfhörer an.

### Hi-Z-Schalter

Hier schalten Sie die Eingangsimpedanz der Eingänge 1 und 2 um. Aktivieren Sie den Schalter, wenn Sie eine Gitarre oder einen Bass anschließen.

### PHANTOM-Tasten

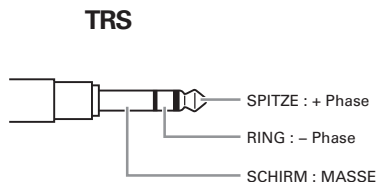
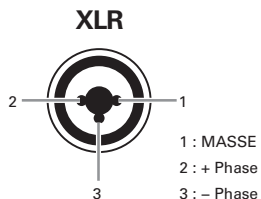
Drücken Sie diese Schalter, um die Phantomspannung für die Eingänge 1 – 4 bzw. 5 – 8 zu aktivieren.

### CLOCK-SOURCE-Anzeigen

Hier wird die aktuelle Clock-Quelle angezeigt: ADAT, S/PDIF, WORD CLOCK oder INTERNAL.

### MAIN-OUTPUT-Lautstärkereglern

Hier stellen Sie den Pegel des an den MAIN-OUTPUT-Buchsen anliegenden Audiosignals ein.



### Standalone-Modus (→S. 10)

Wenn der **UAC-8** eingeschaltet und nicht mit einem Computer verbunden ist, arbeitet er im Standalone-Modus als achtkanaliger Mikrofonvorverstärker und digitales Ein-/Ausgabegerät.

Die Konfiguration für den Standalone-Modus erfolgt über den **UAC-8 MixEfx** Software-Mixer.

## ■ Rückseite

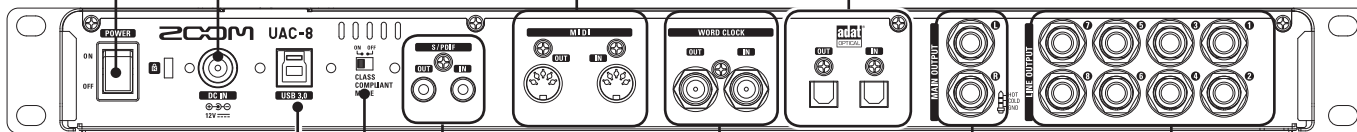
**POWER-Schalter**  
Schaltet den **UAC-8** ein oder aus (ON/OFF).

### Buchse für das 12V Netzteil

Zum Anschluss des mitgelieferten Netzteils.

**MIDI-IN/OUT-Buchsen**  
Schließen Sie ein MIDI-Key-board oder einen MIDI-Controller an der MIDI-IN-Buchse an. Schließen Sie MIDI-Soundmodule oder andere MIDI-Geräte an der MIDI-OUT-Buchse an.

**OPTISCHE ADAT-IN/OUT-Buchsen**  
Verwenden Sie zum Anschluss optische Kabel, die dem ADAT-Standard entsprechen. Die Anschlüsse können digitale Audiodaten in den Formaten ADAT, SMUX und SMUX4 ausgeben und empfangen.



**USB 3.0 Port**  
Schließen Sie hier einen Computer oder ein iPad an.

**Schalter für den CLASS COMPLIANT MODE**  
Mit diesem Schalter können Sie den Class Compliant Mode an- bzw. abschalten. Dieser wird für den Betrieb mit einem iPad benötigt (→S. 11).

**S/PDIF-IN/OUT-Buchsen**  
Verwenden Sie zum Anschluss Koaxialkabel, die dem S/PDIF-Standard entsprechen. Über diese Buchse können zwei digitale S/PDIF-Audiosignale mit einer Auflösung von bis zu 24 Bit/192 kHz übertragen werden.

**WORD CLOCK IN/OUT-Buchsen**  
Über diese Buchsen können Sie Wordclock-Signale zwischen dem **UAC-8** und anderen Geräten austauschen.

**MAIN-OUTPUT-Buchsen**  
Schließen Sie hier aktive Lautsprecher oder eine Musikanlage an. Dazu können Sie symmetrische Kabel mit 6,35 mm Klinkensteckern verwenden.

**LINE-OUTPUT-Buchsen**  
Schließen Sie hier ein mehrkanaliges Monitorsystem oder externe Effektgeräte an. Dazu können Sie symmetrische Kabel mit 6,35 mm Klinkensteckern verwenden.

### ANMERKUNG

Ab Werk ist die Upsampling-Funktion des AD/DA-Wandlers aktiv. Bei einer Samplingrate von 44,1/48 kHz arbeitet das Gerät dann effektiv mit vierfacher Samplingrate. Im **UAC-8 MixEfx** Referenzhandbuch erfahren Sie, wie Sie diese Funktion deaktivieren.

### Samplingraten und Ein-/Ausgänge

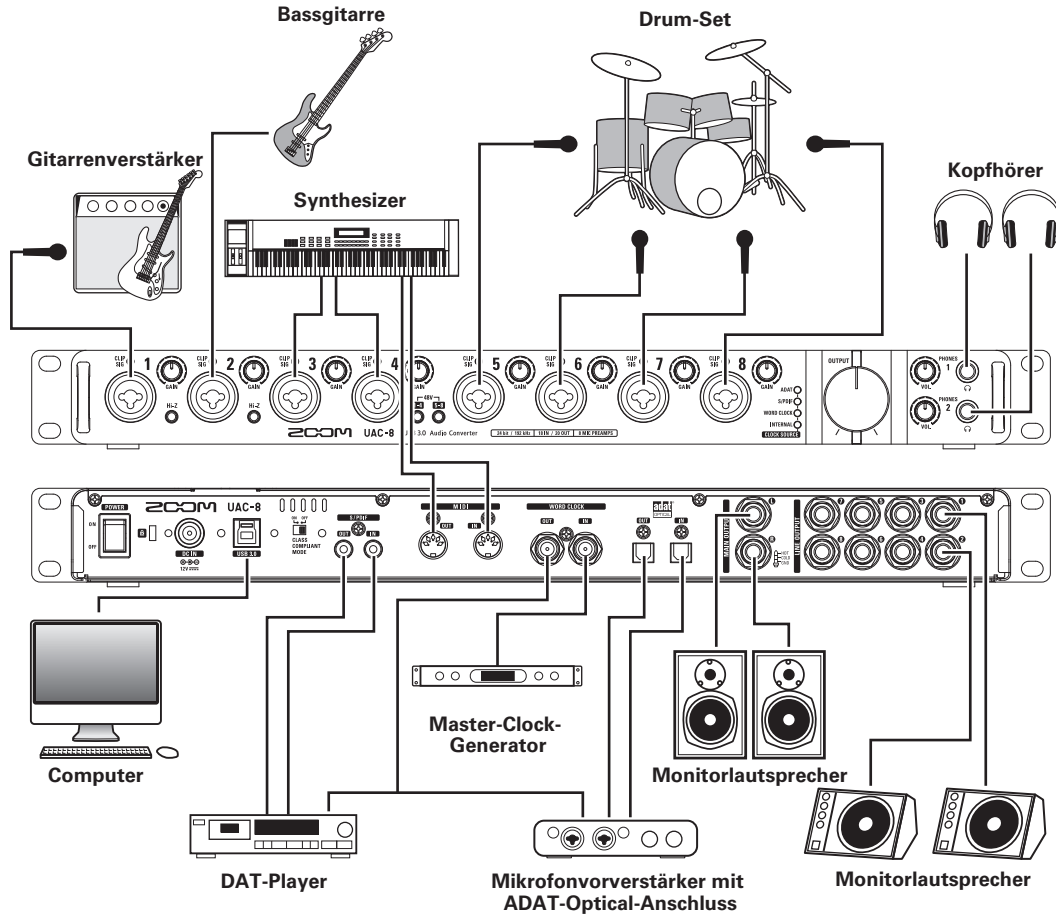
Samplingrate	Analoge Ein-/Ausgänge	S/PDIF-Ein-/Ausgänge	ADAT-Ein-/Ausgänge	Ein-/Ausgänge gesamt
44,1 oder 48 kHz	8/10	2/2	8/8	18/20
88,2 oder 96 kHz	8/10	2/2	4/4	14/16
176,4 oder 192kHz	8/10	2/2	2/2	12/14

\*Außer im Class Compliant Mode (→ S. 11)

### Upsampling

Signale mit einer Samplingrate von 44,1 oder 48 kHz können intern mit 176,4 oder 192 kHz verarbeitet werden (diese Funktion ist ab Werk aktiv). Dadurch werden Aliasing-Effekte während der A/D-Wandlung verhindert und bei der D/A-Wandlung wird der Klang sogar noch klarer ausgegeben.

# Grundlegende Verkabelung



# Treiberinstallation

## ANMERKUNG

Schließen Sie den **UAC-8** erst dann an, wenn die Installation abgeschlossen ist.

1. Laden Sie den „ZOOM UAC-8 Driver“ von der Webseite <http://www.zoom.co.jp/downloads/> auf den Computer herunter.

## ANMERKUNG

- Die aktuelle „ZOOM UAC-8 Driver“-Treiberdatei steht auf der oben genannten Webseite zum Download bereit.
- Laden Sie den Treiber für Ihr Betriebssystem herunter.

2. Starten Sie das Installationsprogramm und installieren Sie den Treiber.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Treiber für den ZOOM UAC-8 zu installieren.

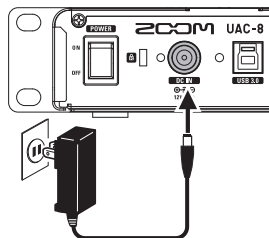
## ANMERKUNG

- Weitere Informationen zur Installation erhalten Sie in dem im Installationspaket enthaltenen Installation Guide.

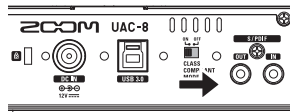
## Ein- und Ausschalten des Geräts

### ■ Einschalten des Geräts

1. Minimieren Sie die Lautstärke des am **UAC-8** angeschlossenen Quellgeräts.
2. Schließen Sie das für das Gerät vorgesehene AD-19 Netzteil an einer Steckdose an.



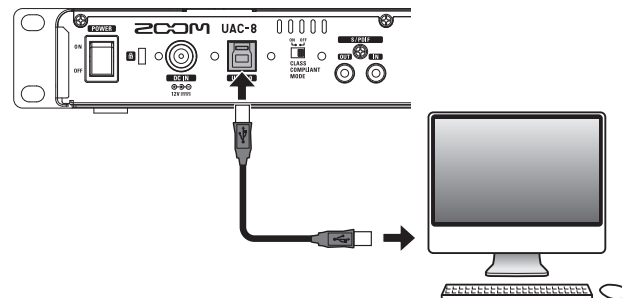
3. Stellen Sie  auf OFF.



#### ANMERKUNG


Sofern sich der Schalter CLASS COMPLIANT MODE in der Stellung ON befindet, ist ein Anschluss an einen Computer nicht möglich.

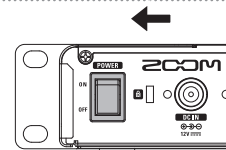
4. Verbinden Sie den **UAC-8** mit einem USB-Kabel mit dem Computer.



#### ANMERKUNG

Obwohl ein Betrieb an USB 2.0 grundsätzlich möglich ist, sorgt der USB 3.0 Anschluss für eine deutlich höhere Leistung.

5. Stellen Sie  auf ON.

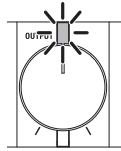


#### ANMERKUNG

Sofern der Treiber auf dem angeschlossenen Computer nicht installiert ist, wird der **UAC-8** nicht erkannt (→S. 7).



- 6.** Stellen Sie sicher, dass die Power-Anzeige leuchtet.




#### ANMERKUNG

Der Startvorgang des **UAC-8** und die Verbindung zum Computer dauern einige Zeit: Währenddessen blinkt die Power-Leuchte gelegentlich etwas länger.

Sofern die Leuchte auch nach längerer Zeit noch blinkt, versuchen Sie, das Gerät aus- und wieder einzuschalten.

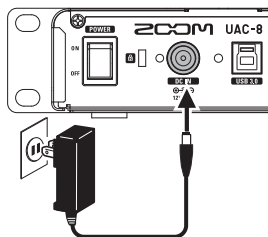
#### ■ Ausschalten des Geräts

- 1.** Minimieren Sie die Lautstärke der am **UAC-8** angeschlossenen Quellgeräte.  
.....
- 2.** Schalten Sie alle angeschlossenen Verstärker und Monitorlautsprecher aus.  
.....
- 3.** Stellen Sie  auf OFF.

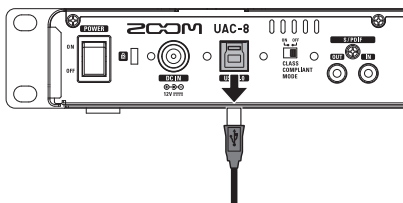
## Betrieb als Mikrofonvorverstärker (Standalone-Modus)

1. Minimieren Sie die Lautstärke des am **UAC-8** angeschlossenen Quellgeräts.

2. Schließen Sie das für das Gerät vorgesehene AD-19 Netzteil an einer Steckdose an.



3. Ziehen Sie das USB-Kabel ab.



### ANMERKUNG

Der **UAC-8** erkennt den Status der USB-Verbindung und schaltet die Betriebsart wie folgt automatisch um:

Bei Anschluss an einem Computer

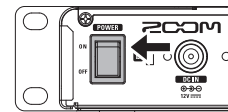
→ Der **UAC-8** arbeitet als Audio-Interface (→ S. 8).

Ohne Anschluss an einen Computer

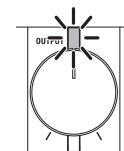
→ Der **UAC-8** arbeitet im Standalone-Modus.

4. Stellen Sie  auf ON.

Im Standalone-Modus arbeitet das Gerät vollkommen unabhängig mit den in **UAC-8 MixEfx** vorgenommenen Einstellungen.



5. Stellen Sie sicher, dass die Power-Anzeige leuchtet.



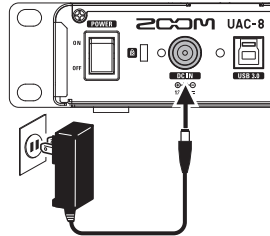
### HINWEIS

Im Standalone-Modus schaltet sich das Gerät nach 10 Stunden automatisch aus. Wenn das Gerät dauerhaft eingeschaltet bleiben soll, müssen Sie die **UAC-8 MixEfx** Energiesparfunktion auf OFF einstellen (lesen Sie dazu die Software-Referenzanleitung).

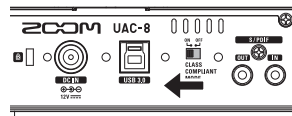
# iPad-Anschluss (Class Compliant Mode)

1. Minimieren Sie die Lautstärke des am **UAC-8** angeschlossenen Quellgeräts.

2. Schließen Sie das für das Gerät vorgesehene AD-19 Netzteil an einer Steckdose an.



3. Stellen Sie  auf ON.

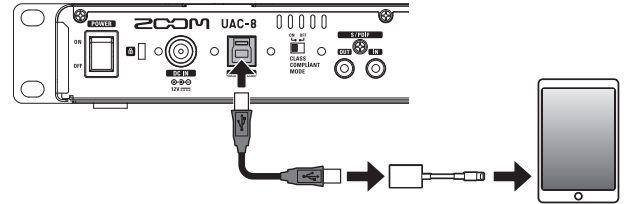



### ANMERKUNG

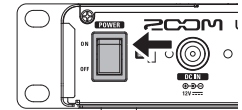
Sofern sich der Schalter CLASS COMPLIANT MODE in der Stellung OFF befindet, ist der Betrieb mit einem iPad nicht möglich.

Schalten Sie das Gerät zuerst aus, bevor Sie den Schalter CLASS COMPLIANT MODE umschalten. Wenn Sie den Schalter CLASS COMPLIANT MODE bei eingeschaltetem Gerät umschalten, tritt keine Änderung ein.

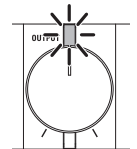
4. Verbinden Sie den **UAC-8** über ein Apple iPad Camera Connection Kit oder einen Lightning auf USB Kamera-Adapter mit dem iPad.



5. Stellen Sie  auf ON.



6. Stellen Sie sicher, dass die Power-Anzeige leuchtet.



### ANMERKUNG

Im Class Compliant Mode stehen acht ANALOGE Ein- sowie 10 ANALOGE Ausgangskanäle zur Verfügung.

# Zuordnung der Ein- und Ausgabegeräte

## ANMERKUNG

Um den **UAC-8** für die Aufnahme und Wiedergabe mit Ihrer DAW-Software zu verwenden, müssen Sie die Einstellungen der Software bearbeiten.

1. Wählen Sie den **UAC-8** als Audiogerät für den Computer aus.

### ANMERKUNG

- In dem im Treiber-Paket enthaltenen Installation Guide ist beschrieben, wie Sie das Audiogerät in anderen Betriebssystemen auswählen.

2. Wählen Sie in Ihrer DAW-Software als Audio-Ein- und Ausgang jeweils den Eintrag **UAC-8** aus.

Die Eingänge des **UAC-8** entsprechen folgenden Ports:

### ANMERKUNG

In **UAC-8 MixEfx** können Sie die Ausgangssignale auf beliebige Ausgangsbuchsen routen. Einzelheiten dazu finden Sie in der **UAC-8 MixEfx** Referenzanleitung.

### HINWEIS

Für Informationen zur Konfiguration der Ein- und Ausgabegeräte lesen Sie das Handbuch Ihrer DAW-Software.

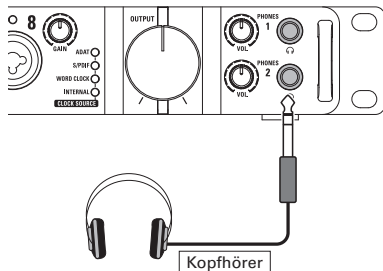
## Eingangsgerät


Gerätename	Port-Nummer	Eingang am Gerät
ZOOM UAC-8	1	INPUT1
	2	INPUT2
	3	INPUT3
	4	INPUT4
	5	INPUT5
	6	INPUT6
	7	INPUT7
	8	INPUT8
	9	S/PDIF L
	10	S/PDIF R
	11	ADAT1
	12	ADAT2
	13	ADAT3
	14	ADAT4
	15	ADAT5
	16	ADAT6
	17	ADAT7
	18	ADAT8

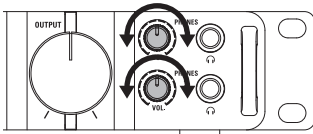
# Einstellen der Kopfhörer- und Speaker-Lautstärke

## ■ Einstellen der Kopfhörerlautstärke

1. Schließen Sie Ihren Kopfhörer an der Buchse PHONES 1 oder PHONES 2 an.



2. Über die Regler  stellen Sie die Kopfhörerlautstärke für PHONES 1 oder PHONES 2 ein.

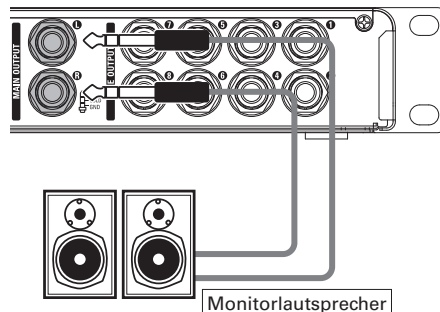


### ANMERKUNG

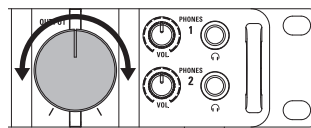
- An der Buchse PHONES 1 liegt dasselbe Signal wie an den MAIN-OUTPUT-Buchsen an.
- Für PHONES 2 können Sie in **UAC-8 MixEfx** das Ausgangssignal der Buchsen MAIN OUTPUT (Voreinstellung) bzw. LINE OUTPUT 1/2, 3/4, 5/6 oder 7/8 auswählen. Einzelheiten finden Sie in der **UAC-8 MixEfx** Referenzanleitung.

## ■ Einstellen der Speaker-Lautstärke

1. Schließen Sie Ihre Monitorlautsprecher an den MAIN-OUTPUT-Buchsen an.



2. Drehen Sie , um die Speaker-Lautstärke einzustellen.



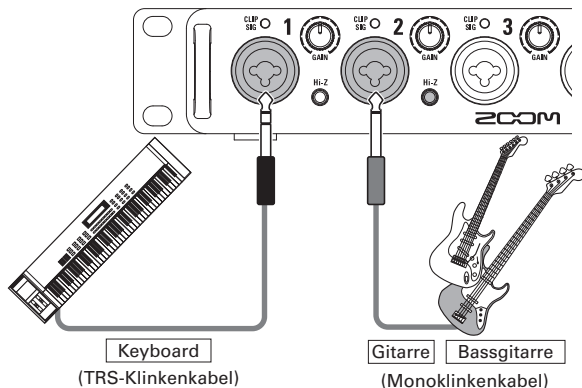
### ANMERKUNG

Die über den OUTPUT-Regler eingestellte Lautstärke gilt nur für die MAIN-OUTPUT-Ausgänge. In **UAC-8 MixEfx** können Sie die Lautstärke für die anderen Ausgänge einstellen. Einzelheiten finden Sie in der **UAC-8 MixEfx** Referenzanleitung.

# Anschluss von Instrumenten und Mikrofonen

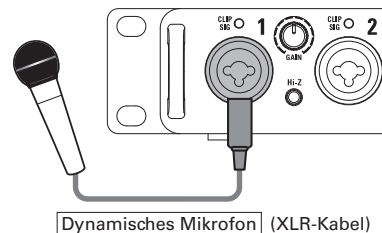
## ■ Anschluss von Instrumenten

Schließen Sie Instrumente mit TRS- oder monophonen Klinckenkabeln an den INPUTS 1 bis 8 an.



## ■ Anschluss von Mikrofonen

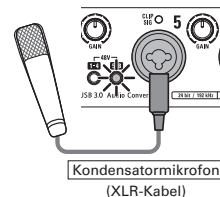
Schließen Sie Mikrofone mit XLR-Kabeln an den INPUTS 1 bis 8 an.



### ANMERKUNG

#### Aktivieren der Phantomspeisung

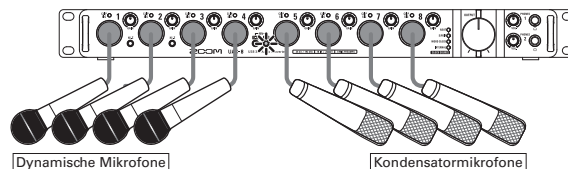
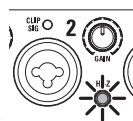
- Wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, drücken Sie die Taste im jeweiligen Anschluss. Wenn die Taste leuchtet, wird Phantomspeisung ausgegeben.
- Wenn die jeweilige Taste leuchtet, ist die Phantomspeisung für die INPUTS 1 – 4 bzw. die INPUTS 5 – 8 aktiv.
- Wenn Sie Kondensator- und dynamische Mikrofone gleichzeitig einsetzen möchten, achten Sie beim Anschluss darauf, für welche Eingänge die Phantomspeisung aktiviert ist.



### ANMERKUNG

#### Einsatz der Hi-Z-Funktion

- Wenn Sie eine passive Gitarre oder einen passiven Bass an INPUT 1 oder 2 anschließen, drücken Sie die zugehörige Taste , die dann leuchtet.
- Wenn Sie ein Keyboard oder ein ähnliches Instrument an INPUT 1 oder 2 anschließen, drücken Sie die zugehörige Taste , sodass sie erlischt.



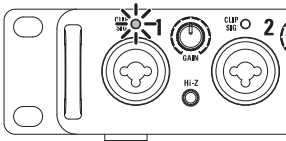
## ■ Anpassen der Eingangsverstärkung

Sie können die Vorverstärkung für jeden INPUT separat einstellen.

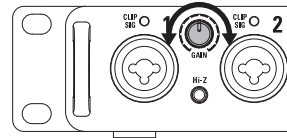
### 1. CLIP SIG zeigt den Status des Eingangssignals an.

Leuchtet grün: Es liegt ein Eingangssignal an.

Leuchtet rot: Das Eingangssignal übersteuert.



### 2. Stellen Sie den Eingangspegel mit ein.



#### HINWEIS

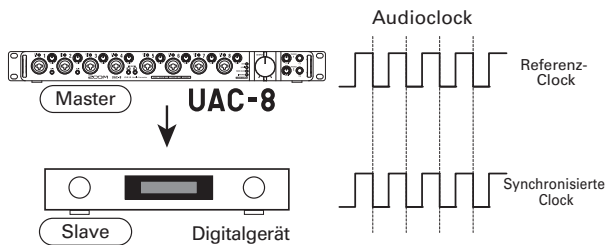
Stellen Sie den Regler so ein, dass die Pegelanzeige nicht rot leuchtet.

## Betrieb mit anderen digitalen Audiogeräten

### ■ Hinweis zu digitalen Clock-Signalen

Wenn Sie den **UAC-8** mit anderen digitalen Audiogeräten verbinden, müssen Sie die Clock-Signale synchronisieren, um Audiodaten zwischen den Geräten übertragen zu können. Andernfalls können Störungen und andere Probleme auftreten.

Um die Clock-Signale zu synchronisieren, muss ein Gerät als Master das Referenzsignal ausgeben und das andere als Slave konfiguriert sein.



Der **UAC-8** ist als Master konfiguriert und die Clock des **UAC-8** ist auf das andere digitale Gerät synchronisiert.

### ■ Anschluss von S/PDIF-Geräten

1. Minimieren Sie die Lautstärke des am **UAC-8** angeschlossenen Quellgeräts.

#### HINWEIS

Nach dem Anschluss kann es zu Störgeräuschen kommen, bis sich die Clock synchronisiert hat.

2. Stellen Sie den **UAC-8** und das angeschlossene Gerät auf dieselbe Samplingrate ein.

#### ANMERKUNG

Eine Anleitung zum Einstellen der Samplingrate im **UAC-8** finden Sie in der **UAC-8 MixEfx** Referenzanleitung.



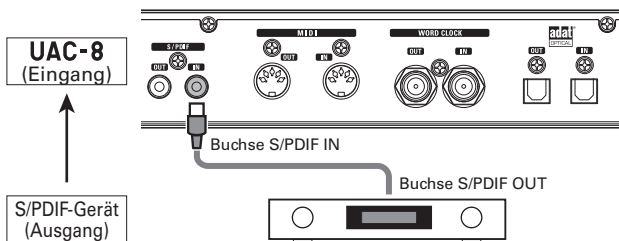
► **Empfang von S/PDIF-Signalen mit dem UAC-8**

- 3.** Stellen Sie die CLOCK SOURCE in **UAC-8 MixEfx** auf S/PDIF ein.

Die CLOCK SOURCE-Anzeige S/PDIF blinkt nun.



- 4.** Verbinden Sie das S/PDIF-Gerät mit der Buchse S/PDIF IN.



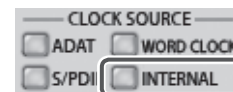
- 5.** Die Anzeige S/PDIF CLOCK SOURCE leuchtet und zeigt an, dass die Geräte synchronisiert sind.



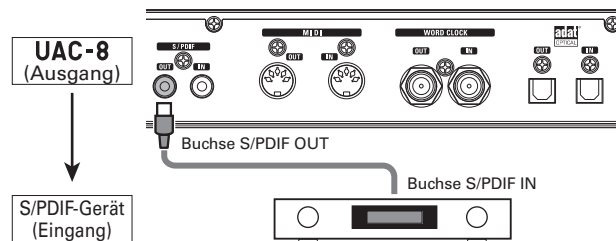
► **Ausgabe von S/PDIF-Signalen mit dem UAC-8**

- 3.** Stellen Sie die CLOCK SOURCE in **UAC-8 MixEfx** auf INTERNAL ein.

Die CLOCK SOURCE-Anzeige INTERNAL blinkt nun.



- 4.** Verbinden Sie das S/PDIF-Gerät mit der Buchse S/PDIF OUT.



**ANMERKUNG**

- Um die Audio-Clock zu synchronisieren, müssen Sie den **UAC-8** und das externe Gerät auf dieselbe Samplingrate einstellen.
- Wenn Ihr S/PDIF-Gerät Wordclock unterstützt, können Sie den WORD CLOCK OUT des **UAC-8** mit dem Wordclock-Eingang des S/PDIF-Geräts verbinden und die Synchronisierung starten (→S. 20).
- Wenn die CLOCK SOURCE auf S/PDIF eingestellt ist, die Synchronisation mit einem S/PDIF-Gerät aber nicht möglich ist, blinkt die Anzeige CLOCK SOURCE. In diesem Fall arbeitet der **UAC-8** mit seiner internen Clock.

## Betrieb mit anderen digitalen Audiogeräten (Fortsetzung)

### ■ Anschluss von Geräten mit optischem ADAT-Anschluss

1. Minimieren Sie die Lautstärke des am **UAC-8** angeschlossenen Quellgeräts.

#### HINWEIS

Nach dem Anschluss kann es zu Störgeräuschen kommen, bis sich die Clock synchronisiert hat.

2. Stellen Sie den **UAC-8** und das angeschlossene Gerät auf dieselbe Samplingrate ein.

#### ANMERKUNG

Eine Anleitung zum Einstellen der Samplingrate im **UAC-8** finden Sie in der **UAC-8 MixEfx** Referenzanleitung.

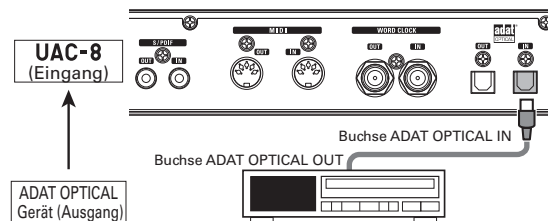
### ► Empfang von optischen ADAT-Signalen mit dem UAC-8

3. Stellen Sie die CLOCK SOURCE in **UAC-8 MixEfx** auf ADAT ein.

Die CLOCK SOURCE-Anzeige ADAT blinkt nun.



4. Verbinden Sie das ADAT-Gerät mit dem Anschluss ADAT OPTICAL IN.



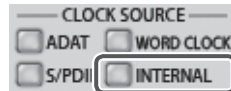
5. Die Anzeige ADAT CLOCK SOURCE leuchtet und zeigt an, dass die Geräte synchronisiert sind.



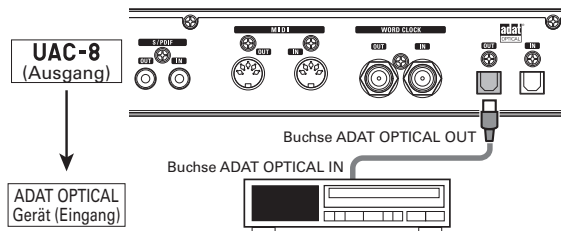
## ► Ausgabe von optischen ADAT-Signalen mit dem UAC-8

### 3. Stellen Sie die CLOCK SOURCE in **UAC-8 MixEfx** auf INTERNAL ein.

Die CLOCK SOURCE-Anzeige INTERNAL blinkt nun.



### 4. Verbinden Sie das ADAT-Gerät mit dem Anschluss ADAT OPTICAL OUT.



#### ANMERKUNG

- Um die Audio-Clock zu synchronisieren, müssen der **UAC-8** und das angeschlossene Gerät auf dieselbe Samplingrate eingestellt werden.
- Wenn Ihr S/PDIF-Gerät eine Wordclock-Funktion bietet, können Sie den Anschluss WORD CLOCK OUT des **UAC-8** mit dem Wordclock-Eingang des ADAT-Geräts verbinden und die Synchronisierung starten (→S. 20).
- Wenn die CLOCK SOURCE auf ADAT eingestellt ist, die Synchronisierung auf ein ADAT-Gerät aber nicht möglich ist, blinkt die Anzeige CLOCK SOURCE. In diesem Fall arbeitet der **UAC-8** mit seiner internen Clock.

## Betrieb mit anderen digitalen Audiogeräten (Fortsetzung)

### ■ Die WORD-CLOCK-Anschlüsse

Verwenden Sie die WORD-CLOCK-Anschlüsse, um die Clock beispielsweise auf eine externe Masterclock zu synchronisieren.

1. Minimieren Sie die Lautstärke des am **UAC-8** angeschlossenen Quellgeräts.

#### HINWEIS

Nach dem Anschluss kann es zu Störgeräuschen kommen, bis sich die Clock synchronisiert hat.

2. Stellen Sie den **UAC-8** und das angeschlossene Gerät auf dieselbe Samplingrate ein.

#### ANMERKUNG

Eine Anleitung zum Einstellen der Samplingrate im **UAC-8** finden Sie in der **UAC-8 MixEfx** Referenzanleitung.

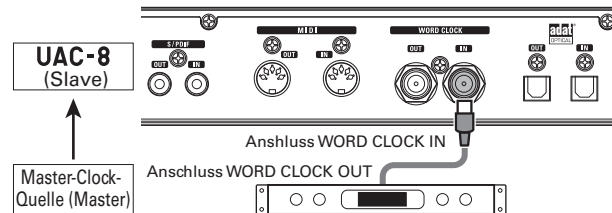
- Synchronisieren auf die Masterclock des angeschlossenen Geräts

3. Stellen Sie die CLOCK SOURCE in **UAC-8 MixEfx** auf WORD CLOCK ein.

Die CLOCK SOURCE-Anzeige WORD CLOCK blinkt nun.



4. Verbinden Sie das andere Gerät mit dem Anschluss WORD CLOCK IN.



5. Die CLOCK-SOURCE-Anzeige WORD CLOCK leuchtet und zeigt an, dass die Geräte synchronisiert sind.



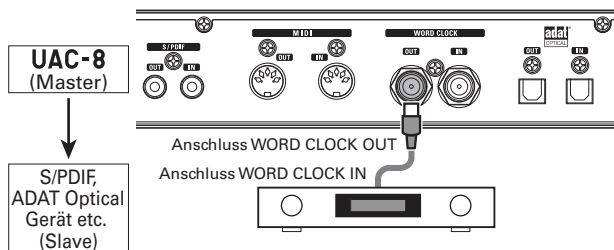
► Einsatz des **UAC-8** als Masterclock

- 3.** Stellen Sie die CLOCK SOURCE in **UAC-8 MixEfx** auf INTERNAL ein.

Die CLOCK SOURCE-Anzeige INTERNAL blinkt nun.



- 4.** Verbinden Sie das andere Gerät mit dem Anschluss WORD CLOCK OUT.



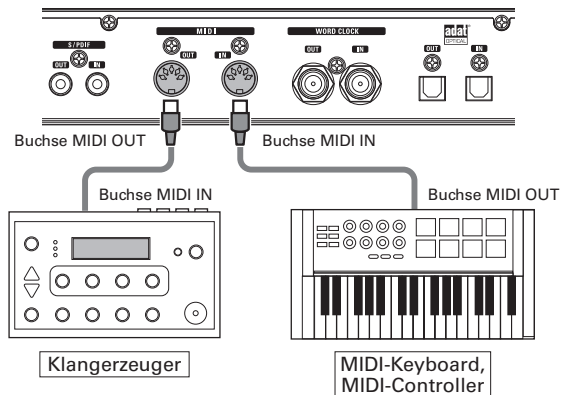
**ANMERKUNG**

- Um die Audio-Clock zu synchronisieren, müssen der **UAC-8** und das angeschlossene Gerät auf dieselbe Samplingrate eingestellt werden.
- Wenn die CLOCK SOURCE auf WORD CLOCK eingestellt ist, die Synchronisation mit dem angeschlossenen Gerät aber nicht möglich ist, blinkt die Anzeige CLOCK SOURCE. In diesem Fall arbeitet der **UAC-8** mit seiner internen Clock.

## Betrieb mit anderen digitalen Audiogeräten (Fortsetzung)

### ■ Anschluss von MIDI-Geräten

- Über MIDI-Kabel verbinden Sie externe MIDI-Geräte mit den Buchsen MIDI IN und OUT.



### ANMERKUNG

Wenn Sie einen MIDI-Port mit einer DAW verwenden, müssen Sie die im Folgenden beschriebenen Einstellungen vornehmen. Der **UAC-8** oder **UAC-8 MixEfx** arbeiten andernfalls nicht ordnungsgemäß.

<Windows>

Verwenden Sie den Eintrag [ZOOM UAC-8 MIDI]. Verwenden Sie nicht den Eintrag [MIDI IN/OUT 2 (ZOOM UAC-8 MIDI)].

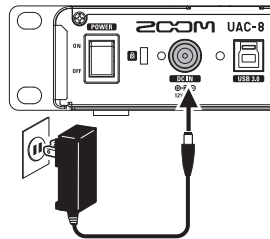
<Mac>

Verwenden Sie den Eintrag [ZOOM UAC-8 MIDI I/O Port]. Verwenden Sie nicht den Eintrag [ZOOM UAC-8 Reserved Port].

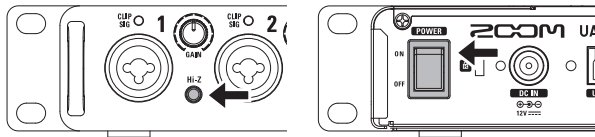
# Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Folgen Sie den Anweisungen, um die Einstellungen zu initialisieren und auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

1. Schließen Sie das für das Gerät vorgesehene AD-19 Netzteil an einer Steckdose an.



2. Halten Sie **Hi-Z** von INPUT 1 gedrückt und schalten Sie auf ON.

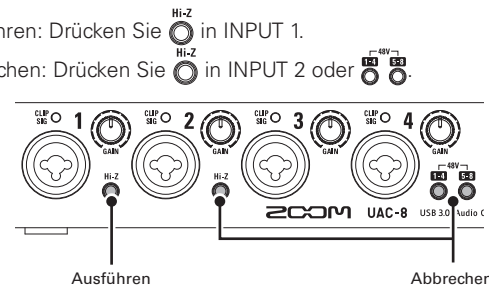


Die Power-Leuchte und **Hi-Z** von INPUT 1 leuchten.

3. Setzen Sie die Einstellungen zurück.

Ausführen: Drücken Sie **Hi-Z** in INPUT 1.

Abbrechen: Drücken Sie **Hi-Z** in INPUT 2 oder **ESC**.



## Fehlerbehebung

Wenn Sie denken, dass der **UAC-8** ungewöhnlich reagiert, überprüfen Sie zunächst folgende Punkte:

### Der **UAC-8** lässt sich nicht auswählen und verwenden

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem **UAC-8** und Ihrem Computer.
- Stellen Sie sicher, dass der Schalter CLASS COMPLIANT MODE des **UAC-8** auf OFF gestellt ist.
- Beenden Sie alle Anwendungen, die auf den **UAC-8** zugreifen, und schalten Sie den **UAC-8** aus und wieder ein.
- Installieren Sie den Treiber neu.
- Schließen Sie den **UAC-8** direkt an einem USB-Port des Computers an. Verwenden Sie in keinem Fall einen USB-Hub.

### Betrieb mit einem iPad nicht möglich

- Schalten Sie den **UAC-8** zuerst aus, bevor Sie den Schalter CLASS COMPLIANT MODE auf ON umschalten. Anschließend schalten Sie ihn wieder ein.

### Die Wiedergabe ist nicht oder nur sehr leise zu hören

- Überprüfen Sie den Anschluss sowie die Lautstärke-Einstellung der angeschlossenen Lautsprecher.
- Passen Sie die Lautstärken der **UAC-8**-Ausgänge MAIN OUTPUT bzw. PHONES 1/2 an.
- Überprüfen Sie die Einstellungen des internen Mischers in **UAC-8 MixEfx**.
- Stellen Sie sicher, dass in den Audioeinstellungen Ihres Computers „ZOOM UAC-8“ ausgewählt ist.

### Audioaufnahmen sind zu laut, zu leise oder ohne Ton

- Passen Sie die Eingangspegel am **UAC-8** an
- Sofern Sie ein Kondensatormikrofon einsetzen, aktivieren Sie die Phantomspeisung.
- Stellen Sie sicher, dass in den Audioeinstellungen Ihres Computers „ZOOM UAC-8“ ausgewählt ist.

### Das Audiosignal der am Eingang angeschlossenen Quelle verzerrt

- Stellen Sie sicher, dass die Pegelanzeigen nicht rot leuchten. Sollten sie dennoch aufleuchten, reduzieren Sie die Eingangspegel.

### Bei der Wiedergabe oder Aufnahme kommt es zu Aussetzern

- Erhöhen Sie, wenn möglich, die Puffergröße in Ihrer Audiosoftware.
- Deaktivieren Sie den automatischen Ruhezustand und andere Energiesparfunktionen für den Computer.
- Schließen Sie den **UAC-8** direkt an einem USB-Port des Computers an. Verwenden Sie in keinem Fall einen USB-Hub.

### Wiedergabe oder Aufnahme nicht möglich

- Stellen Sie sicher, dass in den Audioeinstellungen Ihres Computers „ZOOM UAC-8“ ausgewählt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der **UAC-8** für Ihre Software als Ein- und Ausgabegerät konfiguriert ist.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem **UAC-8** und Ihrem Computer.
- Beenden Sie alle Programme, die auf den **UAC-8** zugreifen, und ziehen Sie das USB-Kabel am **UAC-8** ab und schließen Sie es dann wieder an.

### Bei der Ein-/Ausgabe von digitalen Audiosignalen gibt es Aussetzer

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät für die Synchronisation der Clock richtig angeschlossen ist.
- Sofern der **UAC-8** als Master konfiguriert ist, überprüfen Sie die Synchronisierung am angeschlossenen Gerät.
- Sofern der **UAC-8** als Slave konfiguriert ist, überprüfen Sie in **UAC-8 MixEfx**, ob als CLOCK SOURCE die richtige Verbindung für die Clock-Synchronisation eingestellt ist.
- Sofern der **UAC-8** als Slave konfiguriert ist, stellen Sie sicher, dass die Anzeige CLOCK SOURCE nicht blinkt.



# Spezifikationen

ANALOGEINGÄNGE	INPUT 1 – 8	Anschlüsse	XLR/TRS-Combo-Buchsen (XLR: Pin 2 + Signal, TRS: Spitze + Signal)	
		Input-Gain	0 – 60 dB (in Schritten von 1 dB)	
		Eingangsimpedanz	5 k $\Omega$ 1 M $\Omega$ (wenn IN1/IN2 Hi-Z aktiv ist)	
		Maximaler Eingangspegel	+13 dBu (XLR bei 0 dBFS) +21 dBu (TRS bei 0 dBFS)	
		Phantomspannung	+48 V	
ANALOGAUSGÄNGE	MASTER OUTPUT L/R LINE OUTPUT 1-8	Anschlüsse	TRS-Buchsen (symmetrisch)	
		Maximaler Ausgangspegel	+14 dBu (TRS bei 0 dBFS)	
		Ausgangsimpedanz	150 $\Omega$	
	PHONES 1/2	Anschlüsse	Standard-Stereoklinkenbuchsen 20 mW $\times$ 2 (an einer Last von 32 Ohm)	
		Maximaler Ausgangspegel	+10 dBu	
		Ausgangsimpedanz	33 $\Omega$	
DIGITAL IN/OUT	ADAT OPTICAL	Anschlüsse	ADAT Lightpipe 8 IN/OUT: 44,1 kHz/48 kHz 4 IN/OUT: 88,2 kHz/96 kHz S/MUX-kompatibel 2 IN/OUT: 176,4 kHz/192 kHz S/MUX-kompatibel	
		S/PDIF	Anschlüsse	Cinch (koaxial)
			Unterstützte Samplingfrequenzen	44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz
	WORD CLOCK	Anschlüsse	BNC	
		Unterstützte Samplingfrequenzen	44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz	
		Ausgangsimpedanz	75 $\Omega$	
Frequenzgang		44,1 kHz: –1,0 dB, 20 Hz – 20 kHz 96 kHz: –1,0 dB, 20 Hz – 40 kHz 192 kHz: –1,0 dB, 20 Hz – 60 kHz		
Eingangsquantisierungsrauschen		EIN: 125 dB (IHF-A) bei 60 dB, 150 $\Omega$ am Eingang		
Dynamik		AD: 120 dB typ. (IHF-A) AD: 120 dB typ. (IHF-A)		

## Spezifikationen (Fortsetzung)

Anzahl Aufnahme- und Wiedergabekanäle	Audio-Interface/Standalone-Modus	Aufnahme: 18 Kanäle (ANALOG: 8, S/PDIF: 2, ADAT Optical: 8) Wiedergabe: 20 Kanäle (ANALOG: 10, S/PDIF: 2, ADAT Optical: 8) bei 44,1 und 48 kHz
		Aufnahme: 14 Kanäle (ANALOG: 8, S/PDIF: 2, ADAT Optical: 4) Wiedergabe: 16 Kanäle (ANALOG: 10, S/PDIF: 2, ADAT Optical: 4) bei 88,2 und 96 kHz
		Aufnahme: 12 Kanäle (ANALOG: 8, S/PDIF: 2, ADAT Optical: 2) Wiedergabe: 14 Kanäle (ANALOG: 10, S/PDIF: 2, ADAT Optical: 2) bei 176,4 und 192 kHz
	CLASS COMPLIANT Mode	Aufnahme: 8 Kanäle (ANALOG: 8) Wiedergabe: 10 Kanäle (ANALOG: 10) bei 44,1, 48, 88,2, 96, 176,4 und 192 kHz
Samplingfrequenzen		192 kHz, 176,4 kHz, 96 kHz, 88,2 kHz, 48 kHz, 44,1 kHz
Wortbreite		24 Bit
Schnittstelle		USB3.0 / 2.0
MIDI IN/OUT		5-polige DIN-Buchsen
Spannungsversorgung		AD-19 DC 12 V 2A Netzteil
Außenmaße		157,65 mm (T) x 482,6 mm (B) x 46,03 mm (H)
Gewicht		2,02 kg

Anmerkung: 0 dBu = 0,775 Vrms



**Für EU-Länder**



Konformitätserklärung

**ZOOM<sup>®</sup>**

**ZOOM CORPORATION**

4-4-3 Kanda-Surugadai, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0062 Japan

<http://www.zoom.co.jp>